

Fortbildungskonzept für Lehrkräfte zum Thema Lesefähigkeit fördern mit dem Audiostift

Zur erfolgreichen Implementierung nachhaltiger Leseförder-Konzepte gehören entsprechende Fortbildungen für die Lehrkräfte.

Bewährt hat sich hier ein 3-stufiges Konzept: Zu Beginn der Maßnahme gibt es eine Einführungsveranstaltung, die die grundlegenden didaktischen Hintergründe erklärt, Tipps und Tricks für den Schulalltag erörtert und eine Einführung in den Umgang mit den Audiostiften gibt.

Nach ca. 6 Monaten ist das Leseförderprogramm den Lehrkräften bereits vertraut und erste Erfolge haben sich eingestellt. Nun kann Stufe 2 erfolgen: Der erweiterte Einsatz der Audiostifte. Dabei werden die Einsatzmöglichkeiten des Mediums aufgezeigt, so dass eine Etablierung der Lese- und Schreibförderung in allen Fachschaften gelingt. Denn nicht nur im Deutschunterricht wird gelesen und geschrieben, sondern in nahezu allen Unterrichtsfächern. Entsprechend können die Audiostifte ihre Stärken auch in allen Fachschaften ausspielen.

Stufe 3 des Fortbildungskonzepts zielt dann auf die Lehrkräfte einer Schule ab, die entsprechend Medienaffin sind und Unterrichtsmaterialien erstellen oder differenzieren möchten. Dabei wird der Umgang mit der Software Anybook Studio gezeigt, auf die wichtigsten Tipps zur Erstellung vertonter Unterrichtsmaterialien eingegangen und der effektive Einsatz innerhalb der IT-Infrastruktur der Schule gezeigt.

Bewährt hat es sich zudem, regionale Austauschgruppen unter den am Projekt beteiligten Schulen zu bilden. 2 Treffen pro Jahr mit benachbarten Schulen helfen Lehrkräften, Erfahrungen auszutauschen, das Programm gemeinsam weiterzuentwickeln und Hilfestellung bei besonderen Herausforderungen zu geben.

Abgerundet wird eine nachhaltige Projektimplementierung optimalerweise durch eine zentrale Koordinationsstelle, die Informationen aus den Schulen und Regionalgruppen zusammenführt und die Weiterentwicklung des Konzepts voranbringt.